

**Fest Der Heiligen Familie**

**Jesus Sirach 3, 2-6. 12-14**

Der Herr hat dem Vater Ehre verliehen bei den Kindern und das Recht der Mutter bei den Söhnen bestätigt. Wer den Vater ehrt, sühnt Sünden, und wer seine Mutter ehrt, sammelt Schätze. Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den Kindern und am Tag seines Gebets wird er erhört. Wer den Vater ehrt, wird lange leben, und seiner Mutter verschafft Ruhe, wer auf den Herrn hört. Kind, nimm dich deines Vaters im Alter an und kränke ihn nicht, solange er lebt! Wenn er an Verstand nachlässt, übe Nachsicht und verachte ihn nicht in deiner ganzen Kraft! Denn die dem Vater erwiesene Liebestat wird nicht vergessen; und statt der Sünden wird sie dir zur Erbauung dienen.

**1 Johannes 3, 1-2. 21-24**

Schwestern und Brüder! Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt. Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat. Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

**1 ይዮሐንስ 3, 1-2. 21-24**

ርአዩ፡ ውሉድ አምላኽ ክንብሀል፡ እቲ አቦ ኸመይ ዝበለ ፍቕሪ ሀበና፡ ከምኡውን ኢና። ስለዚ ኸአ ዓለም ንእኡ አይፈለጠቶን እሞ፡ ንኣና አይትፈልጠናን እያ። ኣቱም ፍቁራተይ፡ ሕጂ ውሉድ አምላኽ ኢና፡ እንታይ ከም እንኸውን ከኣ፡ ገና አይተገልጸን። ንሱ ምስ ዚግለጽ ግና፡ ከምታ ዘለዎ ኸንርእዮ ኢና እሞ፡ ንእኡ ኸም እንመስል፡ ንፈልጥ አሎና። ኣቱም ፍቁራተይ፡ ልብና እንተ ዘይነቐፈና፡ ኣብ አምላኽ ትብዓት አሎና። ንትእዛቱ እንሕሉን ኣብ ቅድሚኡ ባህ ዜብሎ እንገብርን ስለ ዝኸውንና፡ ነቲ እንልምኖ ዘበለ ኸብኡ ንቕበል ኢና። ከምቲ ንሱ ዝሀበና ትእዛዝ ጌርና፡ ብስም ወዱ የሱስ ክርስቶስ ክንኣምን ንኣድሕድናውን ክንፋቕር፡ ትእዛዙ እዚ እዩ። እቲ ትእዛቱ ዚሕሉ ድግ ኣብኡ ይነብር፡ ንሱውን ኣብኡ ይነብር። ንሱ ኣባና ኸም ዚነብር ከኣ፡ ንሕና ባቲ ዝሀበና መንፈስ ንፈልጥ ኢና።

ሉቃስ 2, 41-52

እቶም ወለዱ ንበዓል ፋስጋ በብዓመት ናብ የሩሳሌም ይኸዱ ነበሩ። ንሱ ወዲ ዓሰርተው ክልተ ዓመት ምስ ኩነ ኸአ፡ ከምቲ ስርዓት በዓል ናብ የሩሳሌም ደየቡ። እተን መዓልታትት አእኪሎም ኪምለሱ ኸለዉ ኸአ፡ የሱስ፡ እቲ ቈልዓ፡ ኣብ የሩሳሌም ተረፈ። የሴፍን ኣዲኡን ግና እዚ ኣይፈለጡን። ምስ ሰብ መገዲ ዘሎ መሲሎም፡ መገዲ ሓንቲ መዓልቲ ኸዱ፡ ኣብ ኣዝማዶምን ኣብ ዚፈልጥዎምን ከአ ደለይዎ። ምስ ሰኣንዎ ኸአ፡ ኪደልይዎ ናብ የሩሳሌም ተመልሱ። ኩነ ድማ፡ ድሕሪ ሰለስተ መዓልቲ ኣብ ቤተ መቐደስ ኣብ ማእከል መምህራን ተቐሚጡ እናሰምዖምን እናሐተቶምን ረኸብዎ። ዝሰምዕዎ ዘበሉ ኸአ በቲ ምስትውዓሉን ምላሹን ተገረሙ። ምስ ረአይዎ ድማ ሰምበዱ። ኣዲኡ ኸአ፡ በል ወደይ፡ ስለምንታይከ ኸምዚ ገበርካና፤ እንሆ፡ ኣቦኻን ኣነን እናጉሄና ንደልየካ ኔርና፡ በለቶ። ንሱ ኸአ፡ ንምንታይዎ እትደልዩኒ፤ ኣብቲ ናይ ኣቦይ ዘበለ ክኸውን ከም ዚግብኣኒ ድረኡ ኣይትፈልጡን ኢኹም፤ በሎም። ንሳቶም ግና ነዚ ዝበሎም ዘረባ ኣየስተውዓልዎን። ምሳታቶም ወሪዱ ናብ ናዝሬት መጸ፡ ይእዘዞምውን ነበረ። ኣዲኡ ድማ ነዚ ኸሉ ነገር ኣብ ልባ ተዋህልሎ ነበረት። የሱስ ከአ ኣብ ቅድሚ ኣምላኽን ሰብን ብጥበብን ብቐመትን ብጸጋን ዓበየ።

Lukas 2, 41-52

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm. Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte. Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.